

# Opfiker Unternehmen erhält Auszeichnung der ZKB

Zum fünften Mal zeichnete die ZKB vier kleine und mittlere Unternehmen für deren nachhaltige Geschäftstätigkeit aus. Nominiert waren auch Firmen aus dem Zürcher Unterland.

## Esther Salzmann

Eine bessere Lokalität für die Siegerehrung hätte nicht gewählt werden können. Die Preisverleihung fand nämlich in der Umwelt-Arena in Spreitenbach statt.

Die für den diesjährigen Preis nominierten Unternehmen waren: Burri Public Elements AG, Glattbrugg; Cave du Rhodan Mounir, Salgesch; Meyer Pflanzenkulturen AG, Wangen bei Dübendorf; Planet GDZ AG, Tagelswangen; Renggli AG, Schötz; Schützen Rheinfelden AG, Rheinfelden; Wauwiler Champignon AG, Wauwil

Es wurden Kriterien aus den Bereichen Wirtschaft, Umwelt, Gesellschaft sowie Management herangezogen, wobei auch Aspekte der heutigen und der zukunftsorientierten Unternehmensführung berücksichtigt wurden.

## «Lokalmatador» Burri

Sehr erfreulich aus Opfiker Sicht war natürlich die Nomination von Burri Public Elements AG in Glattbrugg. Das Unternehmen bezweckt die Entwicklung, Konstruktion, Produktion, Montage, den Service und Unterhalt von Produkten, Installationen insbesondere für den öffentlichen Raum,



Martin Burri erhält das Diplom von Bruno Dobler, Vizepräsident des Bankrates ZKB und Vorsitzender der Jury.

Gebäude, Plätze, Bahnhöfe, Flughäfen und den öffentlichen und privaten Verkehr.

Die beiden Landesausstellungen von 1939 (in Zürich) und 2002 (in Biel, Neuenburg, Yverdon-les-Bains und Murten) sind wichtige Ereignisse in der Firmengeschichte von Burri. Die für die Landi 1939 hergestellte «Landibank» im Bauhaus-Stil ist längst zu einem Klassiker geworden.

Für die «Expo.02» konnte Burri aus der Linie «Burri 02» Sitzbänke, Stühle, Sessel und Liegen für einen flexiblen Einsatz in verschiedenen städtebaulichen Situationen liefern.

Auch in Opfikon, Wallisellen (Glattzentrum), Kloten (Flughafen), entlang der Glattal-Linie (die gesamte Haltestellen-Infrastruktur), Neu-Oerlikon (Parks), Winterthur (Brühlgutpark) oder an einem beliebigen

Schweizer Bahnhof sind Burri-Erzeugnisse zu finden.

Aber nicht nur in der Schweiz wird die Qualität von Burri-Erzeugnissen geschätzt. Englands Vision für die Sommerolympiade 2012 in London wurde mit «ökologisch sinnvoll, finanziell vernünftig und planerisch weitsichtig» umschrieben. Diese Vision passte exakt in die Firmenphilosophie von Burri, und das Unterneh-

men erhielt schliesslich auch den Zuschlag für die Ausstattung des Londoner Stadtquartiers «Athletes Village» mit Sitzbänken, Abfalleimern und Pollern.

## Opfiker Stadtrat fieberte mit

Aus Opfikon war auch Stadtrat Bruno Maurer nach Spreitenbach gekommen, und er freute sich dann zusammen mit dem Management der Burri Public Elements AG über die verdiente Auszeichnung.

Auf dem eigentlichen Treppchen standen dann aber andere: Der 1. Preis wurde an die Renggli AG vergeben (Preissumme 70 000 Franken). Die Renggli AG ist auf den energieeffizienten Holzbau in moderner Architektur spezialisiert und gehört zu den Pionieren der Minergie-Standards. Den 2. Preis (40 000 Franken) durfte die Schützen Rheinfelden AG, die schweizweit führende Privatklinik für Psychosomatik, Psychiatrie und Psychotherapie, entgegennehmen. Die Klinik zeichnet sich durch ein besonderes Klinik-im-Hotel-Konzept aus. Auf den 3. Rang (20 000 Franken) kam die Planet GDZ AG. Sie ist im Bereich der Tür-Boden-Absenkrichtungen die führende Anbieterin in der Schweiz. Die Planet-Produkte bieten Schutz vor Licht, Lärm und Zugluft und kommen oft in Minergiebauten zum Einsatz.

Der Sonderpreis für Kleinstunternehmen (20 000 Franken) ging an die Cave du Rhodan Mounir Weine AG. Das innovative Weingut wird in der dritten Generation geführt und gehört mit über 130 Auszeichnungen zu den erfolgreichsten Weinproduzenten der Schweiz.